



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie im Januar bereits angekündigt, hat der Stadtrat beschlossen, gemeinsam mit der Einwohnerschaft neue Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung in Lauscha und Ernstthal zu gehen. Unter dem Motto „mitdenken, mitlenken, mittun“ möchten wir im Herbst den bürgerschaftlichen Prozess LAUSCHA 2025 starten.

Dankenswerter Weise werden wir dabei ideell und finanziell vom Freistaat Thüringen und dem Programm TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Fachliche Unterstützung erhalten wir von den „**StadtStrategen**“. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung“ aus Weimar. Diese haben Erfahrungen u.a. mit Bürgerbeteiligungsverfahren und der Organisation und Durchführung von Ideenwerkstätten. Darüber hinaus beschäftigen sie sich seit längerem mit Problemlagen und Lösungsansätzen in kleinen Städten und Gemeinden, welche mit älter werdender Bevölkerung, Wegzug, Rückgang der Dienstleistungs- und Versorgungsangebote zu kämpfen haben.

Zunächst sind zwei Veranstaltungen geplant:

Für Samstag, den 18. Oktober 2014 laden wir Vertreter aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Lauscha und Ernstthal zu einer moderierten Veranstaltung ein. Hier werden die drängendsten Probleme in unserer Stadt im Mittelpunkt stehen. Wir möchten herausfinden, mit welchen Mitteln und Wegen wir gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern zumindest einige Fragen und Probleme anpacken können. Die Einladungen zu dieser Veranstaltung werden in den nächsten Tagen versandt.

**Zur Bürgerwerkstatt am Freitag, dem 7. November 2014 von 16.00 bis 20.00 Uhr im Kulturhaus sind dann alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!** Weitere Details und Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Lauschaer Zeitung, in der Lokalpresse, auf der Internetseite der Stadt Lauscha [www.lauscha.de](http://www.lauscha.de) oder im direkten Gespräch mit mir.

Der inhaltlichen Vorbereitung dient eine Postkartenaktion, an der sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen können. Jeder Haushalt wird mit der nächsten Ausgabe der Lauschaer Zeitung eine entsprechende Postkarte bekommen. Darauf können Sie Ihre Gedanken, Ideen und Anregungen notieren. Bitte schicken Sie anschließend die Postkarte an die Stadtverwaltung oder stecken sie in eines der Ideengläser, welche an frequentierten Orten aufgestellt werden. Details dazu entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe.

„LAUSCHA 2025“ ist die Chance, gemeinsam die Zukunft unserer Stadt in die Hand zu nehmen. Sie können sich aktiv beteiligen! Dabei hoffe ich auf Ihre aktive und konstruktive Mitarbeit. Ich bin sehr gespannt, was wir gemeinsam bewegen werden!

**Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

# AMTLICHER TEIL

**Stadt:** Lauscha  
**Landkreis:** Sonneberg  
**Wahlkreis 20:** Hildburghausen II / Sonneberg II

## Wahlbekanntmachung

1.

**Am 14. September 2014 findet die  
Wahl zum sechsten Thüringer Landtag  
statt. Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Die Stadt Lauscha ist in folgende 3 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Lage des Wahlraums	barrierefrei
1 Gasthof Gollo	Lauscha, Mittelstraße 2	nein
2 Feuerwehrgerätehaus	Lauscha, Bahnhofstraße 38a	nein
3 STC Sturmheide	Lauscha, OT Ernstthal Schulstraße 18	nein

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit

vom 18.08.2014 bis 24.08.2014

übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr in 98724 Lauscha, Bahnhofstraße 12 großer Sitzungssaal zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Landesstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Lauscha, Einwohnermeldeamt Zimmer 5 Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs.4 des Thüringer Landeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Stadt Lauscha  
Norbert Zitzmann  
Bürgermeister  
Lauscha, 27.08.2014

## 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Lauscha vom 21. August 2014

Aufgrund der §§ 19 und 21 der Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert am 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113) sowie der §§ 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 2009 (GVBl. S. 646) hat der Stadtrat der Stadt Lauscha in seiner Sitzung am 24. Juni 2014 folgende Satzung beschlossen:

### Artikel 1

Die Satzung der Stadt Lauscha über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen vom 11. Juli 2002, veröffentlicht am 12. September 2003, zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 28. April 2011 wird wie folgt geändert:

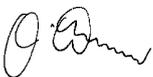
§ 7 Kostenspaltung wird um Ziffer 8 ergänzt.

„8.Böschungen, Schutz- und Stützmauern“

### Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Lauscha, den 21. August 2014



Zitzmann  
Bürgermeister



Stadt Lauscha

## **BAUHOFMITARBEITER/IN in Vollzeit**

**Wir suchen zum 1. November 2014  
eine(n) Mitarbeiter/in  
für den Bauhof der Stadt Lauscha.**

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet wird.

### **Wir erwarten:**

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bauhandwerk
- Berufserfahrung (mindestens fünf Jahre)
- Besitz des Führerscheins Klasse B, BE, C1 und C1E oder C
- vielseitiges, handwerkliches, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Flexibilität

### **Wir bieten:**

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem gut ausgestatteten Bauhof
- eine teilzeitbeschäftigte Tätigkeit
- eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei entsprechender Eignung nach einem Jahr möglich
- eine Bezahlung entsprechend der Ausbildung und Berufserfahrung gemäß dem geltenden Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und zusätzlich die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit aussagekräftigen Unterlagen

bis zum **Freitag, den 19. September 2014**

an die **Stadt Lauscha, Hauptamt  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Krauß (Telefon 03 67 02/ 2 90 27) gerne zur Verfügung.

Die nächste Ausgabe der

## **LAUSCHAER ZEITUNG**

erscheint am Donnerstag, dem 2. Oktober 2014.

**Redaktionsschluss ist der 22. September 2014.**

## **Beschlüsse**

**Der Stadtrat der Stadt Lauscha  
hat in seiner öffentlichen Sitzung  
am 25. August 2014  
folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 06/66/14  
Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“  
für das Haushaltsjahr 2014**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2014 mit den in der Begründung genannten Änderungen.

Die Zuschusshöhe wird auf 515.586,81 Euro festgestellt.

**Beschluss-Nr. 06/67/14  
Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für  
das Haushaltsjahr 2011**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis zur Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2011.

Durch die Stadt Lauscha werden Gesamtkosten in Höhe von 542.271,95 Euro anerkannt. Der Zuschuss der Stadt Lauscha wird auf insgesamt 428.254,45 Euro festgestellt.

**Beschluss-Nr. 06/64/14  
Beteiligungsbericht 2014 nach § 75a ThürKO für die  
unmittelbare Beteiligung an der KEBT AG und über die  
mittelbare Beteiligung an der TEAG im Jahr 2013**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Beteiligungsbericht 2014 nach § 75a ThürKO für die unmittelbare Beteiligung an der KEBT AG und über die mittelbare Beteiligung an der TEAG im Jahr 2013 zu.

**Beschluss-Nr. 06/80/14  
Partnerschaftsvereinbarung mit Zelesny Brod**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der tschechischen Stadt Zelesny Brod eine Partnerschaftsvereinbarung vorzubereiten und diese dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

**Beschluss-Nr. 06/81/14  
Partnerschaftsvereinbarung mit De L`Olleria-Valencia**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der spanischen Stadt De L`Olleria-Valencia eine Partnerschaftsvereinbarung vorzubereiten und diese dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

*Die Anlagen liegen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstraße 12 zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.*



## Sehr geehrte Einwohner des Ortsteils Ernstthal!

Im Ergebnis der am 27. August 2014 im Glaswerk Ernstthal durchgeführten Informationsveranstaltung hat mir im Auftrag des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes RENNSTEIGWASSER Herr Roland Hampe als Technischer Leiter folgende Informationen zu den aufgeworfenen Fragen zukommen lassen:

### 1. Geplanter Bauablauf

Fertigstellungstermin laut Ausschreibung war der 30. April 2014. Auf Grund der Vertragskündigung des Subunternehmens war ein Zeitverzug im Frühjahr von ca. neun Wochen zu verzeichnen.

Der neu festgelegte Fertigstellungstermin war der 30. Juni 2014. Seit diesem Termin befindet sich die TUG Kölleda im Verzug. Aus rechtlichen Gründen kann der Zweckverband ab diesem Zeitpunkt einen Terminplan der Firma nur zur Kenntnis nehmen, aber nicht bestätigen.

Durch das mit der Planung, Bauleitung und -überwachung beauftragte Ingenieurbüro H.S.P. wurde im Vorfeld der gestrigen Versammlung ein Zeitablaufplan erstellt, der aber keinen verbindlichen Charakter besitzt.

- Glaswerkstraße komplette Fertigstellung mit Asphalt am 29. August 2014
- Schulstraße und Schulgasse Trink- und Abwasser ohne Asphalt am 19. September 2014
- Lauschaer Straße inklusive Anschluss Alter Weg sowie Dorfhüttenplatz ohne Asphalt am 26. September 2014
- Forstweg ohne Asphalt am 10. Oktober 2014
- Steinbruchweg ohne Asphalt am 17. Oktober 2014

Danach erfolgt der Asphalteinbau straßenweise (geplant 20. bis 31. Oktober 2014).

Wir möchten hier jedoch noch einmal betonen, dass es sich um einen unverbindlichen Ablaufplan handelt.

Da es sich bei dieser Maßnahme um ein Fördervorhaben des Landes Thüringen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie handelt und die Mittel nur für das Jahr 2014 bewilligt sind, wurde vorsichtshalber eine Anfrage auf Umbewilligung in das Jahr 2015 für Abwasser gestellt. Dies wäre erforderlich, wenn sich die Kanalbaumaßnahmen zum Beispiel aus Witterungsgründen ins nächste Jahr verlagern. Ziel ist jedoch die Fertigstellung zum 31. Oktober 2014.

### 2. Vertragskündigung

Die Firma wird durch den Zweckverband wöchentlich in Verzug gesetzt und aufgefordert, zusätzliches Personal und Technik zuzuführen bzw. die tägliche Arbeitszeit zu verlängern.

Auf Grund des ungenügenden Baufortschrittes im Jahr 2014 wurde eine nach VOB mögliche Vertragskündigung in Erwägung gezogen. In Abstimmung mit unserem Fachanwalt wurde davon Abstand genommen.

Bei einer Vertragskündigung müsste der Baustand durch das Ingenieurbüro erfasst und neue Ausschreibungsunterlagen erstellt werden. Mit der folgenden Zeitschiene einer öffentlichen Ausschreibung wäre in diesem Jahr keine Bauleistung möglich.

### 3. Offene Hausanschlüsse Piesauer Straße

Hier handelt es sich um Leistungen auf den privaten Grundstücken bis zum Wasserzähler. Die Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich sind fertig gestellt.

Für die Leistungen auf dem Grundstück wurden 2013 Angebote durch das damalige Subunternehmen an die Hauseigentümer erstellt. Mit Kündigung durch das Subunternehmen wurden die Leistungen nicht erbracht.

Diese Leistungen sind auch nicht Umfang des Bauauftrages zwischen Verband und der TUG, sondern sind vom Grundstückseigentümer zu beauftragen. Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit hat der derzeitige Zustand nicht.

Durch den Zweckverband erfolgt gegenwärtig eine Erfassung dieser Grundstücke mit dem Ziel, diese Leistungen durch die Fa. TWT Hotze GmbH ausführen zu lassen (eventuell auch erst 2015).

### 4. Haftpflichtschaden Familie Huhn, Steinbruchweg

Durch den Anwalt der Familie Huhn liegt eine Schadensforderung vor, da der Versicherer des Bohrunternehmens eine Schadenregulierung abgelehnt hat. Der Zweckverband hat den Schaden umgehend an seine Versicherung – den KSA Berlin – zur weiteren Bearbeitung weiter gleitet.

### 5. Anschluss Grundstück Neuer Weg

Der Zweckverband ist bestrebt, das Grundstück an die öffentliche Kanalisation am Dorfhüttenplatz oder im Steinbruchweg anzuschließen. Dazu ist ggf. die Querung fremder Grundstücke durch den Eigentümer zu klären bzw. eine Abwasserhebeanlage erforderlich.

### 6. Rettungswege

Entsprechend der Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Punkt 0.1.5 ist die Durchfahrt für Anlieger, Zulieferer und Rettungsdienste durch die Baufirma zu sichern. Nach unserer Kenntnis wurde die Forderung auch größtenteils, wenn auch mit Einschränkungen in den Durchfahrtsbreiten, eingehalten.

### 7. Beweissicherung

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses Punkt 1.1.3 ist eine Beweissicherung durch den Auftragnehmer für „angrenzende bauliche Gegebenheiten und sonstige bauliche Anlagen in Form fotografischer Bestandsaufnahme und fachkundiger Beurteilung (Grenzsteine, Masten, Flüssiggastanks erdverlegt, Gebäude, und Zufahrten etc.“ vor Baubeginn.

## 8. Geforderter Wechsel Bauüberwachung

Aus Sicht des Zweckverbandes nicht erforderlich. Herr Röhler von H.S.P ist seit Jahren als sachkundiger und erfahrener Bauleiter bekannt. Die Situation – hervorgerufen durch die Baufirma – ist in dieser Form auch für den Verband bisher einmalig.

Durch die Bauleitung/-überwachung wird wöchentlich Druck im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausgeübt.

## 9. Baustellensicherung

Die Baustellensicherung liegt in der Verantwortung der Baufirma. Offene Baugruben werden auch durch Bauzäune abgesichert. Offensichtliche Verstöße werden in der wöchentlichen Bauberatung durch die Bauleitung gerügt.

Für die Baustelle liegt eine Vollsperrung durch die Verkehrsbehörde vor. Auf diese Vollsperrung wird im Rahmen der vorgegebenen Beschilderung hingewiesen.

Verstöße von Fahrzeugführern können trotzdem nicht verhindert werden und führen zu einer Behinderung des Bauablaufes und zur Gefährdung der Anwohner.

Die zeitnah zur Verfügung gestellten Informationen sind die direkte Reaktion der durch unsere Einwohner geführten konstruktiven, begründeten und größtenteils sachlichen Diskussion.

Um den Informationsfluss zwischen der Bevölkerung unseres Ortsteiles und dem Auftraggeber Zweckverband RENNSTEIGWASSER ab jetzt bei auftretenden Unregelmäßigkeiten oder Irritationen im Bauablauf aufrecht zu erhalten, möchte ich unsere Einwohner bitten, etwaige Beschwerden direkt an den Zweckverband weiterzuleiten.

Damit bleiben wir auf dem kurzen Informationsweg und dürfen entsprechende zeitnahe Reaktionen erwarten.

Kerstin Müller-Litz  
Ortsteilbürgermeisterin

## Liebe Einwohner des Ortsteils Ernstthal!

Ich befinde mich im Zeitraum vom 1. bis 14. September 2014 im Urlaub. Ansprechpartnerin für diesen Zeitraum ist meine Stellvertreterin Frau Heidi Greiner.

Ab Montag, dem 15. September 2014 stehe ich euch wieder in gewohnter Weise zur Verfügung.

Nutzt bitte auch den Sprechtag an jedem letzten Donnerstag im Monat in der Feuerwehr Ernstthal.

Eure Kerstin Müller-Litz  
Ortsteilbürgermeisterin

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Geburtstage

### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

08.09.	Marianne Naß	zum 84. Geburtstag
08.09.	Johanna Pamminger	zum 74. Geburtstag
08.09.	Dietmar Siebenäuger	zum 74. Geburtstag
09.09.	Hans Lödl	zum 74. Geburtstag
10.09.	Gerd Kristen	zum 73. Geburtstag
10.09.	Thomas Wagner	zum 68. Geburtstag
11.09.	Eva-Maria Brückner	zum 91. Geburtstag
11.09.	Frieda Kirchner	zum 87. Geburtstag
11.09.	Hellmut Fischer	zum 78. Geburtstag
12.09.	Hubert Greiner-Stöffe	zum 83. Geburtstag
12.09.	Bernd Wanderer	zum 68. Geburtstag
12.09.	Reidar Müller-Marks	zum 67. Geburtstag
13.09.	Lilli Fuchs	zum 81. Geburtstag
14.09.	Renate Precht	zum 81. Geburtstag
14.09.	Ingeborg Müller	zum 75. Geburtstag
14.09.	Werner Linß	zum 71. Geburtstag
14.09.	Heidrun Weigelt	zum 68. Geburtstag
15.09.	Helga Lödel	zum 73. Geburtstag
15.09.	Bernd Eichhorn-Rasch	zum 65. Geburtstag
16.09.	Hildegard Eichhorn	zum 82. Geburtstag
16.09.	Erika Eichhorn	zum 75. Geburtstag
16.09.	Karola Krauß	zum 65. Geburtstag
17.09.	Traudel Leipold-Beck	zum 81. Geburtstag
17.09.	Gabriele Hinze	zum 65. Geburtstag
19.09.	Thea Bechmann	zum 71. Geburtstag
20.09.	Gertraud Müller-Schwefel	zum 75. Geburtstag
20.09.	Christa Leutheuser	zum 65. Geburtstag
21.09.	Jenni Apel	zum 89. Geburtstag
21.09.	Lore Hausdörfer	zum 82. Geburtstag
21.09.	Katharine Baumann	zum 76. Geburtstag
21.09.	Elisabeth Müller-Schmoß	zum 74. Geburtstag
21.09.	Ingrid Liebermann	zum 72. Geburtstag
21.09.	Dagmar-Gabriele Bäß	zum 68. Geburtstag
22.09.	Elfriede Müller-Blech	zum 93. Geburtstag
22.09.	Karl Halboth	zum 76. Geburtstag
22.09.	Regina Eichhorn	zum 66. Geburtstag
23.09.	Lothar Edelmann	zum 76. Geburtstag
23.09.	Harald Harraß	zum 72. Geburtstag
23.09.	Rolf Koch	zum 65. Geburtstag
24.09.	Günter Eichhorn	zum 74. Geburtstag
25.09.	Elfriede Eichhorn	zum 81. Geburtstag
27.09.	Hildegard Hofmann	zum 82. Geburtstag
27.09.	Christel Schmidt	zum 78. Geburtstag
27.09.	Reinhard Büchner	zum 66. Geburtstag
28.09.	Anni Wallenhauer	zum 89. Geburtstag
28.09.	Elfriede Greiner-Stöffe	zum 85. Geburtstag
28.09.	Lisa Kästner	zum 84. Geburtstag
28.09.	Rudi Köhler	zum 78. Geburtstag
28.09.	Herta Porzel	zum 75. Geburtstag
28.09.	Eberhard Göhring	zum 70. Geburtstag
29.09.	Joachim Rohrdrommel	zum 85. Geburtstag
29.09.	Johanna Sorge	zum 75. Geburtstag
29.09.	Inge Müller-Schmoß	zum 66. Geburtstag

**ENDE AMTLICHER TEIL**

## Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

30.09.	Christa Schmidt	zum 74. Geburtstag
30.09.	Gisela Böhm	zum 73. Geburtstag
30.09.	Gerhard Hampe	zum 73. Geburtstag
30.09.	Nora Kirchner	zum 68. Geburtstag
01.10.	Helga Heß	zum 70. Geburtstag
02.10.	Dieter Böhm-Beck	zum 75. Geburtstag
03.10.	Herbert Bäß	zum 77. Geburtstag
04.10.	Karl-Heinz Luthardt	zum 76. Geburtstag
05.10.	Inge Hellbach	zum 83. Geburtstag
05.10.	Karl Eschrich	zum 78. Geburtstag
05.10.	Günter Queck	zum 72. Geburtstag

## Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

08.09.	Lieselotte Wiegand	zum 90. Geburtstag
08.09.	Gitta Lipfert	zum 71. Geburtstag
08.09.	Annerose Hermann	zum 65. Geburtstag
10.09.	Willy Haasen	zum 85. Geburtstag
10.09.	Gerd Dietrich	zum 66. Geburtstag
15.09.	Anna Ida Linß	zum 95. Geburtstag
15.09.	Lotte Apel	zum 84. Geburtstag
15.09.	Manfed Kirchner	zum 74. Geburtstag
15.09.	Brigitte Müller-Welt	zum 74. Geburtstag
16.09.	Irene Müller-Haas	zum 71. Geburtstag
16.09.	Gunter Reinhold	zum 69. Geburtstag
17.09.	Charlotte Anschütz	zum 86. Geburtstag
20.09.	Gisela Eichhorn	zum 79. Geburtstag
20.09.	Helmut Böhm	zum 75. Geburtstag
22.09.	Horst Rüger	zum 78. Geburtstag
23.09.	Hubert Birnstiel	zum 65. Geburtstag
24.09.	Gisela Huhn	zum 65. Geburtstag
25.09.	Ella Sommer	zum 80. Geburtstag
27.09.	Brigitte Weschenfelder	zum 82. Geburtstag
28.09.	Margot Ulrich	zum 89. Geburtstag
28.09.	Regina Kählig	zum 74. Geburtstag
30.09.	Christa Götze	zum 74. Geburtstag
01.10.	Marianne Irene Liebermann	zum 83. Geburtstag
01.10.	Ursula Heinz	zum 74. Geburtstag
02.10.	Adolf Böhm	zum 76. Geburtstag
02.10.	Ursula Gaber	zum 71. Geburtstag
02.10.	Elisabeth Sauer	zum 68. Geburtstag



## AWO-Kita „Hüttengeister“

### Herbst-Winter-Basar



„RUND UMS KIND“

#### Angenommen werden:

- Herbst-/Winterbekleidung
- Kinderwagen, Spielwaren usw.

**Annahme: Montag 13.10.2014**

**Verkauf: Mittwoch 15.10.2014**  
**Donnerstag 16.10.2014**

jeweils **07.00 bis 16.30 Uhr**  
(oder nach Vereinbarung!)

im **Bewegungsraum des Hüttengeisterhauses**

Vom Verkaufserlös gehen zehn Prozent an die Kindertagesstätte „Hüttengeister“.

## Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.

### Einladung zum 3. Heimatabend

#### „Lauschner Oomd an Kermes Sonnamd“

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha am Kirmessamstag einen Heimatabend präsentiert.

In diesem Jahr wird dieser Heimatabend zum dritten Mal durchgeführt und findet erstmalig im **Saal des Kulturhauses** statt. Das Motto lautet „Dr. Wold“.

am **Samstag, dem 20. September 2014**

Einlass **ab 18.00 Uhr**

Beginn **19.00 Uhr**

Eintritt **5,00 Euro**

Die Mitglieder des LCV übernehmen die Bewirtung mit warmen Speisen und Getränken. Außer den altbewährten Mitwirkenden, die mit neuen Vorträgen aufwarten, werden uns neu dazugewonnene Teilnehmer mit ganz besonderen Schmankerln überraschen.

Den Kartenvorverkauf übernehmen ab dem 25. August 2014 der Bestellshop Max Hess und Karl Köhler (Schröppel).

Der Heimat- und Geschichtsverein freut sich auf Ihren Besuch.

Der Heimat- und Geschichtsverein möchte unsere Bürger noch auf eine **Neuerscheinung** aufmerksam machen:

„Die Geschichte der Lauschaer Vereine“ (Teil 2) ist fertig und kann ebenfalls im Bestellshop Max Hess und bei Karl Köhler (Schröppel) erworben werden.

Der Vorstand



## Kabarett „Die Herkuleskeule“ im Kulturhaus Lauscha

Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns sehr, am Samstag, dem 4. Oktober 2014 das Dresdner Kabarett Ensemble „Die Herkuleskeule“ im Kulturhaus Lauscha begrüßen zu können.

Der Programmtitel dieses Jahr lautet „Gallensteins Lager“. Die Herkuleskeule verspricht hierbei, alle Vergnügungsterroristen auf das Publikum los zu lassen, damit es diese aktuellen Gelduntergangszeiten lachend übersteht.

Dafür sorgen Birgit Schaller, Detlef Nier und die Musiker Jens Wagner und Volker Fiebig in einem saukomisch ernsten Programm von Wolfgang Schaller in Zusammenarbeit mit Peter Ensikat und Philipp Schaller.

Es erwartet den Besucher ein saukomisches, ernstes Programm, genau die Mischung, die scharfes politisches Kabarett auszeichnet.



Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es zum Preis von 15,00 Euro beim Gasthof Gollo und bei der Blumengalerie Triebel. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Einlass ist ab 19.00 Uhr und Beginn um 20.00 Uhr.

Der Gollo Musik e.V. würde sich sehr freuen, Sie zu dieser ersten Veranstaltung der Herbstsaison im Kulturhaus begrüßen zu dürfen und hofft, dass viele treue Kabarettfans den Weg zu uns finden.

Weitere Informationen unter [www.gollomusik.de](http://www.gollomusik.de) und [www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de).

### Vorankündigungen

Rambling Stamps 01.11.2014  
ROSA 29.12.2014

## Theater im Paket

### Theaterfahrt nach Weimar

Theaterkarten mit Bustransfer nach Weimar und zurück und das Ganze für nur 22,70 Euro.

Freitag, 24. Oktober 2014  
19.30 Uhr GROßES HAUS

Nach dem Roman von Klaus Mann

**MEPHISTO**

*Bühnenfassung von Robert Schuster und Nora Khuon.*

Samstag, 8. November 2014  
18.00 Uhr GROßES HAUS

Richard Strauss

**DER ROSENKAVALIER**

*Komödie für Musik in drei Aufzügen  
Libretto von Hugo von Hofmannsthal*

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

**Herr Günther Ehrhardt**

Straße des Friedens 4

98724 Lauscha

Telefon 03 67 02 / 2 04 78

# Tourismus-Stammtisch Lauscha

## Einladung zu unserem nächsten Treff

Der nächste Treff unseres Stammtisches findet am **Donnerstag, dem 18. September 2014** statt. Wir treffen uns im Restaurant „Glazentrum“.

Thema: **Vorbereitung des Kugelmarktes 2014  
Stand der Spendenaktion**

Die Stammtischler und interessierte Bürger sind herzlichst eingeladen.

## Spenden für den Original Lauschaer Kugelmarkt

Liebe Bürger der Stadt Lauscha!

In der letzten Lauschaer Zeitung haben wir um Spenden gebeten für den Original Lauschaer Kugelmarkt auf dem „Wilden Mann“- Platz.

Wir möchten heute noch einmal auf die Wichtigkeit dieses Vorhabens hinweisen und Sie bitten, durch Ihre Spende diesen Höhepunkt in unserer Stadt zu unterstützen. Jeder Euro zählt!

Hier noch einmal das Konto, auf das das Geld unter dem Kennwort „Kugelmarkt 2014“ eingezahlt werden kann:

- Sparkasse Sonneberg  
DE97 8405 4722 0330 1134 96

Sie können auch jederzeit an der Kasse des Rathauses ihre Spende in bar einzahlen. Das eingegangene Geld wird nur für die Unterstützung des Kugelmarktes verwendet.

Vielen herzlichen Dank!

Lore Mikolajczyk  
im Namen der Organisatoren

## Ganzjahresbaum mit Glaskugeln schmücken

Am **Samstag, dem 13. September 2014** können Sie an einer Premiere teilnehmen. Wir – die Stammtischler – laden ganz herzlich ein: Kommen Sie zum „Schäfer“ Ortseingang Lauscha und beobachten Sie folgendes Ereignis:

Bei unserem Tourismusstammtisch wurde die Idee geboren, einen Ganzjahresbaum mit Glaskugeln zu schmücken. Dieser Baum am Ortseingang von Lauscha soll unseren Besuchern zeigen: „Sie fahren in die Stadt des gläsernen Christbaumschmucks“!

Denn der gläserne Christbaumschmuck wurde von unseren Vorfahren erfunden.

Der Baum, den wir schmücken wollen, steht auf dem Grundstück von Carmen Leopold-Büttner. Sie hat uns dieses Vorhaben gestattet – dafür ein herzliches Dankeschön.

Unsere Glasbläser sind von der Idee begeistert und haben ihre Mitarbeit zugesagt. Die Kugeln müssen aufgeblasen werden und versilbert und wasserdicht verschlossen.

All dies muss bis zum 13. September fertig sein. Um den Baum zu erreichen, wird uns dankenswerter Weise die Firma Anschütz aus Ernstthal unterstützen.

Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, laden wir **ab 15.30 Uhr** zum „Richtfest“ ein. Wir würden uns freuen, wenn recht viele Bürger den Weg zum „Schäfer“ gehen würden.

Es wäre auch für den Stammtisch eine Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit. Für Essen und Trinken und gute Unterhaltung wird gesorgt.



### Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16  
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/2900, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



### Bowling beim „Gollo“

Am Montag, dem 15. September 2014 um 16.00 Uhr laden wir ein zum Bowling beim „Gollo“. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

### Fahrt nach Goldisthal

Am Mittwoch, dem 17. September 2014 fahren wir mit einem Bus nach Goldisthal und besuchen das Haus der Natur und den ICE-Infopunkt.

Anschließend werden wir zu Kaffee und Kuchen in das Kulturhaus Goldisthal einkehren.

Abfahrt ist 13.00 Uhr ab Hüttenplatz mit anschließend den bekannten Haltestellen.

Anmeldungen sind noch möglich bis spätestens Mittwoch, den 10. September 2014 unter Telefon 03 67 02/ 2 16 89.

### 1. Sonneberger Freiwilligentag

Am Samstag, dem 20. September 2014 wird im Landkreis Sonneberg der 1. Sonneberger Freiwilligentag durchgeführt. Der Ortsverein der AWO Lauscha wird sich daran beteiligen.

Als Projekt haben wir uns den **Spielplatz auf dem Köpplein** ausgesucht. Er musste auf Grund von Bauarbeiten umgestaltet werden und nun gibt es allerhand zu tun, diesen Spielplatz aufzuwerten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Freiwillige einfinden würden, dort tatkräftig zu unterstützen. Sinnvoll wäre es, Pinsel und Gläser mitzubringen – es werden die Spielgeräte gestrichen.

**Treffpunkt ist um 15.00 Uhr auf dem Köppleinspielplatz.**

Unser zweites Objekt ist der **Spielplatz an der Obermühle**. Dort spielen gerne unsere „Größeren“ und es wäre schön, wenn auch an dieser Stelle mal Hand angelegt werden würde.

**Treffpunkt an der Obermühle ist um 15.00 Uhr.**

Nutzen Sie Ihre

## LAUSCHAER ZEITUNG

auch kostengünstig für private Danksagungen und Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

## Bergwacht Lauscha

### Termine September/Oktober

Die Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen:

#### Sonntag, 7. September 2014

Absicherung Crosslauf  
„Rund um den Tierberg“

#### Fr-So, 12.-14. September 2014

Anwärterprüfung Sommer in Oberhof

#### Samstag, 20. September 2014

Naturschutztagung  
der Thüringer Bergwachten

#### Samstag, 27. September 2014

Klettertag der Thüringer Bergwachten

#### Samstag, 4. Oktober 2014

Vereinsausflug in den Zoo nach Leipzig

#### Freitag, 10. Oktober 2014

Blutspende in der Bergwacht-Baude

#### Samstag, 18. Oktober 2014

Kleidersammlung der Bergwacht Lauscha

#### Do/Fr, 16./17. Oktober 2014

14.00 Uhr Lehrgang „Erste-Hilfe-Ausbildung am Kind“  
(bis 18.00 Uhr)  
Anmeldung über Kreisverband erforderlich!

### Ausbildung und Versammlung

#### Mittwoch, 10. September 2014

17.00 Uhr Ausbildung Kinder und Jugend  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

#### Mittwoch, 24. September 2014

17.00 Uhr Ausbildung Kinder und Jugend  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

#### Mittwoch, 8. Oktober 2014

Ausbildung Kinder und Jugend entfällt wegen  
Ferien  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

#### Mittwoch, 22. Oktober 2014

17.00 Uhr Ausbildung Kinder und Jugend  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!**

## Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e.V.

### Schon wieder Vandalismus am Edelweißbrunnen!

Der Thüringerwald-Verein Lauscha hat mit dem Neubau des Edelweißbrunnens auf dem Steinigen Hügel in Lauscha ein Kleinod geschaffen, das sich sehen lassen kann.

Das Umfeld des Brunnens wurde mit Sitzgelegenheiten bestückt. Dieser Platz wird gehegt und gepflegt und verlangt dabei von den Vereinsmitgliedern ihren ganzen Einsatz.

Die Besucherzahlen beim alljährlichen Fest am Edelweißbrunnen zeigen die Verbundenheit der Gäste zum Thüringerwald-Verein, denn hier kann man nach einem Spaziergang oder einer Wanderung ausruhen, die Natur genießen und auch feiern.

Wir sind deshalb sehr empört und wütend, wenn dann an diesem Ort Kräfte walten, die ihrer Zerstörungswut freien Lauf lassen und Schäden verursachen, die wir vor einigen Wochen vorfanden.

Die Sitzgruppe vor dem Brunnen war regelrecht auseinandergenommen. Die Bankleisten waren mit samt den großen Schrauben aus dem Beton gerissen. Ein Riegel vom Zaun war abgerissen und verbrannt. Obwohl gerade Temperaturen um die 30 Grad herrschten, wurde noch ein dürrer Baum verbrannt.

Eine Bank von der Sitzgruppe oberhalb des Platzes war vor den Brunnen gerollt worden. Das hat aber noch nicht gereicht. Tische wurden mit dem Judenstern und anderen Schnitzereien zerkratzt. Zerschlagene Bierflaschen und anderer Abfall lag herum.

Diese Schäden wurden durch einige Vereinsmitglieder in einem aufwendigen Einsatz beseitigt.

Einige Tage vor dem Fest am Edelweißbrunnen haben sechs Vereinsmitglieder nochmals den Platz besichtigt, ob alles in Ordnung ist und eventuell noch einige Aufräumarbeiten notwendig sind.

Dabei musste festgestellt werden, dass der hintere Teil des Geländers abgerissen und verbrannt wurde. Die anwesenden Vereinsmitglieder haben das Gelände wieder in Ordnung gebracht und die Aschereste des Feuers beseitigt.

Das Forstamt in Neuhaus und auch das Ordnungsamt in Lauscha wurden über dieser Vorkommnisse informiert und man versprach uns, diesen Ort öfters in ihre Kontrollgänge mit einzubeziehen.

Für uns bleibt die Frage, was die Verursacher sagen oder tun würden, wenn wir ihre Wohnungen bzw. Grundstücke mit gleicher Münze heimsuchen würden.

Barbara Bock

## SV Lauscha e.V.

### Saisonvorschau der Abteilung Kegeln



Die Lauschaer Keglerinnen und Kegler stehen nun in den Startlöchern für die wohl bisher spannendste Saison der Vereinsgeschichte.

Für die erste Mannschaft beginnen die Pflichtspiele mit dem Pokalwettbewerb am 6. September 2014. Die Punktspiele in der 2. Bundesliga beginnen eine Woche später mit dem Heimspiel gegen die hessische Mannschaft von Friedberg/Dorheim.

Die weiteren Staffelfegner sind KSC Frammersbach, TV Haibach, Ohrdruffer KSV, ThSV Bad Langensalza, SG Mühlhausen, KSV Gebesee, TSV Pößneck, SKG Bad Soden-Salmünster und der PSV Franken Neustadt.

Für Mannschaftskapitän Randy Neubauer ist der Klassenerhalt die Zielstellung für die Saison.

Die Damenmannschaft kegelt in der kommenden Spielzeit in der Landesliga Thüringen. Am 14. September starten die Damen mit dem Heimspiel gegen den SV 1882 Mellenbach in den Spielbetrieb.

Auf Grund ihrer Heimstärke sollte den Damen um Mannschaftsleiterin Petra Kästner Platz 1 bis 3 gelingen.

Auch für die 2. Mannschaft der Männer gibt es in der kommenden Saison eine Premiere. Im Kreisverein Sonneberg wird nur noch der Spielmodus 120 Wurf mit Punktwertung gekegelt.

Um weiter den traditionellen Spielmodus über 100 Wurf mit Kegelwertung kegeln zu können, wechselt auch die zweite Mannschaft den Kegelverband. Die Mannschaft um Kapitän Hartmut Leipold-Flint spielt nun in der Regionalliga Nordbayern/West.

Das Auftaktspiel findet am 12. September in Lichtenfels statt. Auch hier sollte die Mannschaft auf Grund der Heimstärke einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichen.

Die restlichen aktiven Kegler spielen in einer internen SV Liga um Punkte. Den Freizeitkeglerinnen wünschen wir weiterhin viel Spaß bei der Ausübung ihrer sportlichen Aktivität.

Die Abteilung Kegeln erweist sich weiterhin als feste Größe im Sportverein Lauscha und trägt unser SV-Logo weit über den Landkreis hinaus.

Vorstand Abteilung Kegeln

## Es war vor 40 Jahren ...

Auf sportlichem Gebiet waren es zu DDR-Zeiten (und sind es auch heute noch) vor allem der Wintersport und der Fußball, die Lauscha zu ihrem Ruf als sportliche Stadt verholfen haben.

In den siebziger und achtziger Jahren gab es jedoch noch eine Sportformation, die den Namen Lauscha weit über die Grenzen des Kreises Neuhaus, ja weit über die Grenzen der DDR getragen hat – die Sportwerbegruppe Lauscha.

Dieser Tage ist es 40 Jahre her, dass die Sektion Turnen/Gymnastik der BSG Chemie Lauscha den Aufruf des Bezirksvorstandes des DTSB ernst nahm, dass in jedem Kreis in Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der Republik eine Sportwerbegruppe zu bilden sei.

Der erste Ausscheid aller Sportwerbegruppen des Bezirkes Suhle im Jahr 1974 in Jüchsen wurde für die Lauschaer ein voller Erfolg und so vertrat die SWG Lauscha in den folgenden Jahren den Kreis Neuhaus bei allen möglichen Anlässen.

Attraktive Gymnastik von Frauen und Mädchen in stets wechselnder Sportbekleidung (die Schwierigkeiten bei der Beschaffung dieser Sportbekleidung wollen wir hier nicht schildern), Kunstradfahren, Judo, Akrobatik, Karate und Kraftsport.

Eine gute Stunde lang war immer was los, sowohl auf der Bühne als auch hinter der Bühne, denn das Umziehen der Gymnastinnen in kürzester Zeit bot Bühnenpersonal und Technikern oft einen „Striptease“ kostenlos.

Hunderte Auftritte sind im Laufe der Zeit zusammengekommen. Höhepunkte waren dabei die dreimalige Teilnahme an Sportfesten der DDR in Leipzig, an zwei Spartakiaden in der CSSR und die Auftritte an der „Trasse“ in der Ukraine bei den von der DDR entsandten Bauarbeitern.

Die Wende bedeutete wie für viele andere auch das Aus für die Sportwerbegruppe oder die „Lauschaer Tornermäd“, wie sie auch genannt wurden. Es gab keine Anlässe zu Auftritten mehr. Leider ist bei den meisten der Kontakt zum Sportverein ganz abgebrochen.

Einige waren „in die Jahre“ gekommen, viele der jungen Leute mussten nach Außerhalb zum Lernen, einige haben ihre Heimatstadt ganz verlassen.

Andere wiederum hatten nun neue Interessen oder hatten arbeitsbedingt keine Möglichkeit mehr, die Übungsstunden der Abteilung Turnen/Fitness, die sich nach der Wende auf den Gesundheitssport konzentrierte, zu besuchen.

Eigentlich schade, denn von dem kleinen Häufchen, das übrig geblieben ist, fragt immer wieder mal einer am Montagabend in der Turnstunde: „Wisst ihr noch ...?“

Und dann erinnert man sich fast immer an eine Gelegenheit, über die man herzhaft lachen kann, denn der Spaß beim Sport und beim Zusammensein wurde in der Sportwerbegruppe immer ganz groß geschrieben.

Vielleicht möchte sich die eine oder der andere, die im Laufe der fünfzehn Jahre Mitglied in der Sportwerbegruppe



waren, mal informieren, was wir immer noch am Montagabend so in der Turnhalle treiben.

Wir würden uns über einen Besuch freuen und dann könnte es wieder heißen: „Wisst ihr noch ...?“.

### Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.

#### Information

*„Wenn der Herr nicht das Haus baut,  
arbeiten seine Erbauer vergebens daran.  
Wenn der Herr nicht die Stadt bewacht,  
wacht der Wächter vergebens.“*

(Psalm 127)

Ohne Segen und ohne Vertrauen auf Gott erreicht der geschickteste Architekt und Baumeister nichts. Aber ohne finanzielle Zuschüsse und Spenden hat unsere evangelisch/lutherische Kirchengemeinde und der Förderverein dieser global/wirtschaftlichen Gesellschaft, in der es nur um Profitgier geht, nichts entgegenzusetzen.

Mutter Teresa wurde einst gefragt, was sie von Geld halte und sie antwortete lächelnd: „Ich denke nie über Geld nach. Es kommt stets. Der Herr schickt es uns. Wir tun sein Werk, er sorgt für die Mittel. Wenn er sie uns nicht gibt, dann bedeutet das, dass er das Werk nicht wünscht. Wozu sich da aufregen?“

Wir als Förderverein müssen wohl oder übel über die Beschaffung von finanziellen Mitteln nachdenken, denn die Einnahmen der Kirchengemeinde in Lauscha sind sehr dürftig und unzureichend. Geld ist nicht vorhanden und wir stehen genau so da, wie 1910/1911, als unsere Jugendstilkirche erbaut wurde.

Mit leeren Händen und Schulden! Viel Geld wurde aber seit den neunziger Jahren schon in unsere Kirche investiert und wir haben auch Einiges erreicht. So sollten wir auf halbem Wege nicht stehen bleiben. Wir brauchen unser Gotteshaus! Wir wollen es auch weiter erhalten und fördern.

Um einen genauen Überblick zu erhalten, hat der Vorstand des Fördervereins notwendige Restaurierungsarbeiten an unserer denkmalgeschützten Jugendstilkirche aufgelistet und darüber ein Konzept mit entsprechenden Projekten erstellt.

Wir verfügen jetzt über eine zielgerichtete Konzeption mit entsprechender Finanzierungsplanung, die wir nachfolgend unseren Bürgern kurz vorstellen wollen.

### Was sind die wichtigsten Baumaßnahmen in und an unserer Kirche ?

1. Die begonnenen Arbeiten an der Beleuchtung im Kirchenschiff müssen fertig gestellt werden (ca. 2.000 Euro) sowie Putzarbeiten im unteren Kirchenschiff (ca. 8.000 Euro).

*Verantwortlich: Kirchengemeinde*

2. Instandsetzung der besonderen verbleiten Farbglasfenster (ca. 72.000 Euro).

*Verantwortlich: Förderverein*

3. Reparatur des elektrischen Geläutes (ca. 1.000 Euro).

*Verantwortlich: Kirchengemeinde*

4. Schmutzwasserkanalanschluss für die Winterkirche (ca. 7.300 Euro).

*Verantwortlich: Kirchengemeinde*

### Also eine beachtliche Summe!

Dies kann aber nur durch Spendenaufkommen, Zuschüsse aus Lottomitteln, sonstigen Einnahmen wie zum Beispiel Veranstaltungen in der Kirche erreicht werden. Dazu kommt noch der Eigenmittelanteil.

Ein strenger Sparkurs ist angesagt. Auf diese Weise können wir zum Ziel kommen und die Kirche kann im Ort bleiben. Aber nicht als Museum, sondern als Gotteshaus! Detlev Block, evangelischer Pfarrer im Ruhestand, dichtete treffende Worte in seinem Sommerlied:

**„Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut,  
verantwortlich gestalten, was unsere Zukunft baut.  
Herr lass uns nur nicht fallen in Blindheit und Gericht,  
erhalte uns und allen des Lebens Gleichgewicht.“**

Verantwortungsvolles Handeln beginnt bei uns selbst. Wir sind verantwortlich für die Menschen, mit denen wir jeden Tag zu tun haben. Wir sind verantwortlich, die Materialien, Ressourcen und finanzielle Zuschüsse, welche wir täglich brauchen, zielstrebig einzusetzen.

Diese Verantwortung hat ihren Bezug im Heute und zeigt ihre Wirkung im Morgen. Es geht hier nicht nur um kurzfristige Ziele, sondern um den langfristigen und ganzheitlichen Erfolg. Der Weg ist das Ziel und Gott führt uns Schritt für Schritt.

Unser Förderverein kann erfreuliches berichten. **Am 31. Oktober 2014** zum Reformationstag eröffnen wir mit Gottes Hilfe und Dank vieler Sponsoren die Sakristei in unserer Kirche. Verantwortung dafür trägt der Förderverein.

Wir laden alle Bürger aus Lauscha und Ernstthal herzlich dazu ein.

Das besondere Glasfenster wird aufwendig von der Restauratorin Dana Weinberg instandgesetzt. Auf Anregung des Vorstandes des Fördervereins und des Gemeindegemeinderates wird es einen Dauerleihvertrag seitens der Stadt Lauscha über den Leuchter aus böhmischen Glas geben.

Dieser Leuchter befindet sich noch im alten Museum. Er wurde um 1732 durch den fürstlich-schwarzburgischen Hofglasschleifer Friedrich Knye aus Lauscha (\*09.04.1674 in Kreibitz/Böhmen, †28.04.1764 in Lauscha) für die erste Kirche angefertigt. Näheres darüber erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der Lauschaer Zeitung.

Dieser kunstvolle Leuchter findet an der Decke der Sakristei unserer Jugendstilkirche seinen würdigen Platz. Da dieser Glasleuchter restauriert werden muss und der Kostenvoranschlag von Restaurator Wulf Stehr sich auf 700,00 Euro beläuft, benötigt unser Förderverein dafür finanzielle Zuwendungen in Form von Spenden.

### Diese Spenden erbitten wir auf folgendes Konto:

#### - Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V

Konto	304 038 032
BLZ	840 547 22
bei der	Sparkasse Sonneberg
IBAN	DE82 8405 4722 0304 0380 32
BIC	HELADEF 1 SON

Der Vorstand  
Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche  
zu Lauscha e.V.



### DER SONNEBERGER SOZIALPASS als Chance für Gleichheit

Der Arbeitskreis „Chancengleichheit“ – bestehend aus verschiedenen Netzwerkpartnern des Landkreises Sonneberg – hat sich die Renovierung des Sonneberger Sozialpasses für das Jahr 2014 zum Ziel gesetzt und möchte neue Sozialpass-Partner aktivieren.

Vorab möchten wir Sie zum Sonneberger Sozialpass informieren. Der Sonneberger Sozialpass dient der finanziellen Stützung und ermöglicht soziale wie kulturelle Teilhabe und zielt auf Chancengleichheit bzw. auf einheitliche Lebens- und Sozialchancen ab.

Inhaber des Sonneberger Sozialpasses erhalten Ermäßigungen bei der Inanspruchnahme von sozialen, sportlichen und kulturellen Einrichtungen.

Eine Ermäßigung kann prozentual stattfinden – jedoch auch in einem ganz individuellen Rahmen.

Nach Vorlage der entsprechenden Nachweise (siehe Richtlinien zur Vergabe dSS) wird der Sonneberger Sozialpass für sozial benachteiligte Bürger des Landkreises durch das Landratsamt Sonneberg ausgestellt.

Arbeitsmarktferne Personen, Bedarfsgemeinschaften mit Kindern und Familienbedarfsgemeinschaften erleben oft soziale Ausgrenzung. Ihnen bleibt, aufgrund fehlender finanzieller Mittel, die Teilnahme am sozialen Leben verwehrt.

Der berechtigte Personenkreis ist auf den Unterstützungsbedarf des Sozialpasses angewiesen. Durch die finanzielle Stützung benachteiligter Familien kann eine soziale und kulturelle Teilhabe im Landkreis Sonneberg gesichert werden.

Wir hoffen, auch Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf einen Interessenaustausch mit Ihnen.

Durch die Gewinnung neuer Sozialpass-Partner und einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit kann sich das Angebot „Sozialpass“ als verlässliches Angebot im öffentlichen Bewusstsein des Landkreises Sonneberg etablieren.

**Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Ansprechpartner beraten Sie gerne:**

- Kreisdiakoniestelle Sonneberg  
Frau Bauersachs/Frau Möller  
Marienstraße 6  
96515 Sonneberg
- werkstatt bildung & medien gmbh  
Frau Engelbrecht/Frau Gehring  
Juttastraße 29-31a  
96515 Sonneberg

Nähere Informationen zum anspruchsberechtigten Personenkreis, Gültigkeitsdauer des Sozialpasses sowie aktuelle Nutzungsmöglichkeiten erhalten Sie im:

- Landratsamt Sonneberg  
Frau Bohms  
Zimmer 151  
Telefon 0 36 75/87 12 70

Die Mitglieder  
des Arbeitskreises „Chancengleichheit“

### Beratung für Frauen künftig in Neuhaus

Auf das Angebot einer offenen Frauenberatung jetzt auch in Neuhaus weist das Frauenhaus Sonneberg hin.

Ab Juli gibt es eine neue Anlaufstelle für frauenspezifische Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, in Krisen sowie bei häuslicher und sexualisierter Gewalt.

Das Beratungsangebot des Vereins „Miteinander“ findet regelmäßig immer statt:

am **zweiten Mittwoch des Monats**  
von **08.30 Uhr bis 11.30 Uhr**  
im **ehemaligen Landratsamt Neuhaus  
Beratungsraum  
Zimmer 304**

Unterstützt wird bei Beziehungsproblemen, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Rechtsfragen und Behörden-gängen, Wohnungssuche, Arbeitslosigkeit, Berufsplanung und Vermittlung von Hilfsangeboten.

Die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Die Beratungen sind kostenlos und auf Wunsch anonym.



**ENDE NICHTAMTLICHER TEIL**